

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantragen die Aufnahme im Frechener Geschichtsverein e.V. als Einzelmitglied Familienmitglied

Name Vorname/n

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Geburtsdatum/-daten Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Zur Erhebung meines/unseres Mitgliederbeitrags in Höhe von EUR * pro Jahr erteile ich zudem widerruflich dem Frechener Geschichtsverein e.V. folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**:

Kontoinhaber IBAN

Kreditinstitut BIC

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann/können. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Kann der Verein mein/unser Konto infolge fehlerhafter Angaben oder eines späteren Kontowechsels nicht belasten, so habe/n ich/wir dem Verein die dadurch entstehenden Gebühren zu erstatten.

*Bitte legen Sie den Mitgliedsbeitrag selbst fest. Mindestbeitrag Einzelmitglieder: EUR 15,00 / Familien EUR 25,00 / Jahr.

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung hier erhobene Daten in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

Ich/wir willige/n ein, dass der Frechener Geschichtsverein e.V. als verantwortliche Stelle die in diesem Aufnahmeantrag erhobene personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und nutzt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes/Datenschutzgrundverordnung das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. **Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.**

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Foto- und Filmaufnahmen von mir/uns für Veröffentlichungen, Berichte in Printmedien, Neuen Medien und auf der Internetseite des Vereines unentgeltlich verwenden darf. Veröffentlicht werden ggf. Foto- und Filmaufnahmen, der Name, die Vereinszugehörigkeit und die Funktion im Verein. **Diese Einwilligung ist freiwillig.** Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Mit meiner/unseren Unterschrift/en erkenne/n ich/wir die Satzung und Ordnungen des Vereins in der jeweils gültigen Fassung an. Diese sind einsehbar auf der Internetseite des Vereins oder der Geschäftsstelle.

Ort, Datum Unterschrift(en)

Bitte abtrennen und zurücksenden an: Frechener Geschichtsverein e.V., Postfach 13 27 · 50203 Frechen

Der Vortrag stellt Leben und Persönlichkeit Urban VIII., insbesondere aber die von ihm veranlassten Baumaßnahmen und die von ihm beauftragten Kunstwerke vor.

Pfarrsaal St. Severin, An St. Severin 13c, 50226 Frechen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Besuch im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen

Freitag, 26. Mai 2023 – 10.30 Uhr

Bis 1988 tagte der nordrhein-westfälische Landtag im Düsseldorfer Ständehaus, dem vormaligen Parlamentsgebäude der preußischen Rheinprovinz. Im Zuge einer großflächigen Umgestaltung des gesamten Regierungsviertels entstand im Stil des Strukturalismus in einer „kreisenden Struktur“ das neue Gebäudeensemble, das seitdem mehrfach umgebaut und erweitert wurde.

Bei unserem Besuch erhalten wir aber nicht nur Einblicke in die Architektur des Gebäudes, sondern auch und vor allem in die Arbeit des Parlaments und seiner Abgeordneten. Nach dem Sicherheitscheck und einer thematischen Einführung besuchen wir zunächst die Plenardebatte, die wir von der Tribüne aus verfolgen können. Im Anschluss steht uns der Landtagsabgeordnete Thomas Okos (CDU) für ein Abgeordnetengespräch zur Verfügung. Unser Besuch endet mit Kaffee und Kuchen im Landtagsrestaurant.

Eigene Anreise (Adresse: Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf – Zahlreiche öffentliche Parkmöglichkeiten in der Umgebung. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne auf die Bildung von Fahrgemeinschaften an.) Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Terminhinweis: Mitgliederversammlung und Sommerfest finden in diesem Jahr erst am 19. August 2023 statt. Eine separate Einladung erfolgt rechtzeitig.

Anmeldung zu Veranstaltungen

bitte ausschließlich bei Helene Reichmann, Tel. 0 22 34 / 5 66 02
E-Mail: reichmann@frechener-geschichtsverein.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutz

Mit der Buchung bzw. Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen erkennen Sie die umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie unsere Datenschutzordnung an. Diese finden Sie unter <https://frechener-geschichtsverein.de/index.php/datenschutz>.

Impressum

Frechener Geschichtsverein e.V. · Postfach 13 27 · 50203 Frechen
Internet www.frechener-geschichtsverein.de

Bankverbindung: IBAN DE61 3705 0299 0151 0083 33 · BIC COKSDE33XXX

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Buchungen erfolgen schriftlich, elektronisch oder telefonisch unter Angabe der gewünschten Veranstaltung, der Personenzahl (Mitglieder/Nichtmitglieder), der vollständigen Anschrift sowie einer Telefonnummer.

2. Über die erfolgreiche Buchung wird eine Buchungsbestätigung zu Händen des Buchenden ausgestellt, in der die Gesamtsumme der zu leistenden Kostenbeiträge für alle gebuchten Veranstaltungen aufgeführt wird. Der Betrag ist vollständig innerhalb von 10 Tagen auf das angegebene Vereinskonto zu überweisen; erst mit dem Zahlungseingang wird die Buchung gültig. Eine Barzahlung ist möglich.

3. Der in der Buchungsbestätigung mitgeteilte Gesamtbetrag kann nicht in Teilen überwiesen werden; für diesen Fall wird eine Teilung der Buchung empfohlen.

4. Kommt eine Buchung aufgrund Zahlungsverzugs nicht zustande, erhält der Buchende keine weitere Information über die Ungültigkeit seiner Buchung.

5. Die Stornierung einer Buchung ist kostenfrei bis drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin. Bis zu einer Woche vor dem Veranstaltungstermin erheben wir eine Stornierungsgebühr in Höhe von € 5,00 je Buchung. Rückt eine Buchung von der Ersatzliste nach, entstehen danach keine weiteren Kosten; kann eine solche nicht nachrücken, können die geleisteten Kostenbeiträge nur im begründeten Ausnahmefall bis zu einer Höhe von 50 % erstattet werden. Über letzteren Fall beschließt der Vorstand des FGV.

6. Die FGV-Gruppe wartet je nach den Führungsbedingungen der externen Veranstalter bis zu 10 Minuten am schriftlich mitgeteilten Treffpunkt. Treffen die Teilnehmer bis zu diesem Zeitpunkt nicht ein, können die geleisteten Kostenbeiträge nur im begründeten Ausnahmefall bis zu einer Höhe von 100% erstattet werden. Über letzteren Fall beschließt der Vorstand der Vorstand des FGV.

7. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Mailadresse, Veranstaltung) bis zum Ende der jeweiligen Veranstaltung bei uns gespeichert werden. Auf den Veranstaltungen werden ggf. Fotos gemacht, die im Mitgliedermagazin oder auf unserer Website veröffentlicht werden. Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden.

8. Der FGV hat eine Datenschutzordnung, deren Bestimmungen auch für die Verarbeitung von Veranstaltungsbuchungen gelten. Sie können Sie online unter <https://frechener-geschichtsverein.de/index.php/datenschutz> oder in der Geschäftsstelle einsehen.



Gut für die Region.

Innovative Produkte

aus hochwertigen Rohstoffen

Attraktiver Arbeitgeber

und Ausbildungsbetrieb in der Region

Neue Lebensräume

durch vorbildliche Renaturierung



Quarzwerte

FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1884

fon 022 34- 101-0 www.quarzwerte.com
info@quarzwerte.com blog.quarzwerte.de



Geschichte & Kultur in Frechen

Veranstungskalender

1. Halbjahr 2023



www.frechener-geschichtsverein.de

Die Frechener Stolpersteine

Vortrag von Margret Brück und Jochen Menge

Dienstag, 14. Februar 2023 – 19 Uhr

Rund 15 Jahre sind vergangen, seit der Vorstand des Frechener Geschichtsvereins sich erstmals mit dem Gedanken beschäftigt hat, auch in Frechen „Stolpersteine“ zum Gedenken an die ermordeten ehemaligen jüdischen Mitbürger verlegen zu lassen. Aus diesem Anlass wollen wir

- das Konzept der „Stolpersteine“ noch einmal erläutern,
- die mühevollen Schritte bis zur Realisierung in Frechen nachverfolgen,
- einigen der Namen auf den Steinen eine detailliertere Geschichte zuordnen,
- mit der Frage, ob der Satz „Nichts ist so unsichtbar wie ein Denkmal“ auch auf dieses Projekt zutrifft, eine Zwischenbilanz ziehen.

Pfarrsaal St. Severin, An St. Severin 13c, 50226 Frechen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ford-Werke in Köln-Niehl

Werksbesichtigung

Donnerstag, 23. Februar 2023 – 12:45 Uhr

Die Ford-Werke in Köln gehören zu den traditionsreichsten Automobilfabriken in ganz Europa. Ihren Grundstein legten am 2. Oktober 1930 der Firmengründer Henry Ford und Konrad Adenauer, seinerzeit Oberbürgermeister von Köln und später erster Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Als erster Ford „made in Cologne“ lief am 4. Mai 1931 das Modell AA, ein sogenannter Schnelllaster vom Band. Inzwischen hat Ford in Köln fast 18 Millionen Einheiten produziert, sieben Nutzfahrzeug- und zwölf Pkw- Baureihen. Das meistproduzierte Modell in der Firmengeschichte ist ein Kleinwagen-Klassiker: Der Ford Fiesta läuft inzwischen seit mehr als 40 Jahren in achter Generation in Köln vom Band. Mehr als neun Millionen Modelle des Kleinwagens sind am Rhein entstanden. Zudem fertigt Ford in Köln Motoren und Getriebe, auch für andere in Europa produzierte Ford-Modelle.

Das Kölner Ford-Werk, wo sich seit 1998 auch die Unternehmenszentrale von Ford Europa befindet, wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle für Ford in Europa spielen. Für rund eine Milliarde US-Dollar baut Ford den Kölner Standort zum Cologne Electrification Center aus, in dem ab 2023 das erste vollelektrische Volumenmodell von Ford in Europa vom Band läuft.

Bei dieser Führung erhalten wir exklusive Einblicke in den Unternehmensstandort sowie die Fahrzeugproduktion.

Eigene Anreise (Anreisehinweise werden nach Anmeldung mitgeteilt).

Teilnahmegebühr € 15,00 pro Person.

Das Historische Archiv der Stadt Köln

Führung im größten Kommunalarchiv Deutschlands

Mittwoch, 8. März 2023 – 15 Uhr

Als das Gebäude des Historischen Archivs der Stadt Köln in der Severinstraße am 3. März 2009 einstürzte, schienen seltene und wertvolle Dokumente der Kölner Stadtgeschichte für immer verloren. Tatsächlich konnten rund 95 % des Archivgutes geborgen werden, ihre Restaurierung wird allerdings noch Jahrzehnte dauern. Im September 2021 konnte das „Gedächtnis der Stadt Köln“, das mit Archivgut im Umfang von etwa 30 Regalkilometern das größte deutsche Kommunalarchiv ist und mit seinen bis ins Hochmittelalter zurückreichenden Urkunden, Akten, Handschriften und Nachlässen für die gesamte historische Forschung von Bedeutung ist, ein neues Gebäude am Eifelwall beziehen. Hier ist nun auch das Rheinische Bildarchiv untergebracht. Bei unserem Besuch erhalten wir Einblicke in die Arbeit des Archivs und können auch einige ausgewählte Archivalien ansehen, die für die Frechener Geschichte von Interesse sind.

Eigene Anreise (Adresse: Eifelwall 5, 50674 Köln).

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Frechen 1933 im Spiegel der Heimatpresse

Vortrag von Volker H. W. Schüler

Dienstag, 14. März 2023 – 19 Uhr

Als Adolf Hitler am 30. Januar 1933 in Berlin zum Reichskanzler ernannt wurde, brauchte das NS-Regime nur wenige Wochen, um das politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben „gleichzuschalten“ – was nichts Anderes bedeutete, als dass die NSDAP die Kontrolle in allen relevanten Organisationen, Gremien und Einrichtungen des öffentlichen Lebens übernahm. Für viele Bereiche ist dieser Prozess gut untersucht und dokumentiert, auf der kommunalen Ebene fehlt es vielfach an Quellenmaterial – wohl auch, weil es in den Amtsstuben auf dem Land nach dem Krieg einfacher war, belastendes Material zu vernichten.

Volker H. W. Schüler hat deshalb die Machtübernahme der Nazis in Frechen anhand von Presseberichten nachgezeichnet, vor allem denen des Frechener Tageblatts, das bis 1936 erscheinen konnte. Innerhalb nur eines Jahres konnten die Frechener Nationalsozialisten für ihren Parteiapparat in der Gemeinde und in verschiedenen Verwaltungsbereichen des Landkreises Köln eine umfassende organische Gliederung formieren, die mit Terror, Mord und Gewalt unterdrückte. Der Vortrag bringt diesen Prozess nach 90 Jahren wieder in Erinnerung und gibt besondere Einblicke in ein „Schicksalsjahr“ der Frechener Heimatgeschichte.

Pfarrsaal St. Severin, An St. Severin 13c, 50226 Frechen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit Harald Konopka im RheinEnergie-Stadion

Promi-Tour im Herzstück des Kölner Fußballs

Donnerstag, 16. März 2023 – 16 Uhr

Einmal da sitzen, wo der FC-Trainer sonst Platz nimmt. Einmal durch die Katakomben ins Stadion einlaufen. Einmal in der Umkleide des FC stehen. Eine Führung durch das RheinEnergieSTADION, eine völlig neue Sicht der Dinge. Die Arena aus einer anderen Perspektive zu betrachten schafft ein Erlebnis, das noch Wochen in guter Erinnerung bleibt.

Nicht zuletzt, weil wir mit einem ganz besonderen Stadionführer unterwegs sind, der nicht nur Spannendes über die Konzeption des hochmodernen Bauwerks zu erzählen hat und Einblicke gewährt, die sonst nur Spielern, Trainern oder anderen „Machern“ im RheinEnergieSTADION erlaubt sind. Harald Konopka ist einer der wenigen FC-Spieler, die die Meisterschale und den DFB-Pokal schon in den Händen gehalten haben.. Er gehört zu der Mannschaft, die in der Saison 1977/78 zum bislang letzten Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen hat. Und die Jungs haben damals sogar noch einen draufgesetzt. Sie wurden nicht nur Meister, sondern auch noch Pokalsieger – die bis heute legendäre Double-Mannschaft. So erwarten uns bei dieser besonderen Promi-Tour sicherlich auch zahlreiche Anekdoten und Geschichten aus dieser Zeit; wer will, kann sich außerdem im Aufwärmraum des FC gegen Konoka im Torwandschießen messen.

Eigene Anreise (Adresse: RheinEnergie-Stadion, Besucherzentrum/Tribüne Ost,

Aachener Straße 999, 50933 Köln).

Anmeldung erforderlich –Teilnahme € 15,00 / Person für Mitglieder bzw. € 18,00 /

Person für Nichtmitglieder.

Das weiße Gold von Frechen

Zu Besuch bei den Quarzwerken

Freitag, 21. April 2023 – 15 Uhr

Mit einer Geschichte von mittlerweile knapp 140 Jahren ist die Quarzwerke Gruppe insbesondere in der Region des Kölner Umlands eines der traditionsreichsten Unternehmen. Gegründet im Jahr 1884 von den Eisenbahnunternehmern Wilhelm Köhnen und Carl Grosspeter zur Erschließung eines Quarzsandvorkommens in Frechen-Buschbell, ist die Quarzwerke Gruppe heute als Produzent mineralischer Rohstoffe international bekannt und geschätzt. Im Fokus der Unternehmenstätigkeit liegen die Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung von Industriemineralien. Ins-

besondere Quarz, Kaolin, Feldspat, Wollastonit und Glimmer werden zu über 700 verschiedenen Produkten aufbereitet und in 50 Ländern verkauft.

Bei unserem Besuch erhalten wir einerseits Einblicke in die wechselvolle Unternehmensgeschichte, die vielfach eng mit der industriellen, aber auch gesellschaftlichen Geschichte Frechens verbunden ist. Auch über die zahlreichen Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt im Tagebau sowie zur Rekultivierung können wir uns informieren. Außerdem besteht die seltene Gelegenheit, die Produktion zu besichtigen.

Feste Schuhe (Wanderschuhe) sind nötig. Helm und Sicherheitsweste werden gestellt.

Eigene Anreise (Treffpunkt : Kaskadenweg 70–82, 50226 Frechen).

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Regierung in der Sparkasse

Besichtigung des ehemaligen Bundeskanzleramtes in Bonn

Samstag, 22. April 2023 – 10:30 Uhr

Eine Packung Zigaretten, eine Dose Schnupftabak und ein Aschenbecher liegen auf dem schweren Eichenschreibtisch im einstigen Kanzlerzimmer mit der hellen Fensterfront. Fast wirkt es so, als sei Bundeskanzler Helmut Schmidt soeben kurz aus dem Raum gegangen. Nicht nur seine Rauchutensilien finden sich dort wieder, auch ein Schachspiel, das er 1978 vom türkischen Ministerpräsidenten Bülent Ecevit geschenkt bekommt. Der zweckmäßigen Architektur des Gebäudes, die den Kanzler an eine „rheinische Sparkasse“ erinnert, setzt er ausdrucksvolle Kunstwerke in und vor dem Gebäude entgegen.

In diesem Büro hält Schmidt 1977 die Krisensitzungen des Deutschen Herbsts ab, als linksextremistische Terroristen die Bundesrepublik zu erpressen versuchen. Bundeskanzler Helmut Kohl führt hier im Machtzentrum entscheidende Gespräche im Vorfeld der deutschen Wiedervereinigung. Auch Bundeskanzler Gerhard Schröder arbeitet ein Jahr lang in diesem Büro, ehe er im August 1999 nach Berlin umzieht.

Neben dem historischen Ort Kanzlerarbeitszimmer besichtigen wir bei unserem Besuch auch den ehemaligen Kabinetssaal der Bundesregierung, in dem 1976 die erste Kabinettsitzung stattgefunden hat.

Eigene Anreise (Treffpunkt: Haus der Geschichte, Foyer, Willy-Brandt-Allee 14,

53113 Bonn).

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Von der Verladerampe zur Braustube

Der alte Bahnhof in Frechen

Freitag, 05. Mai 2023 – 17 Uhr

Im Jahr 1893 erhielt die Gemeinde Frechen die Genehmigung zum Bau einer Eisenbahnlinie nach Köln. Damit sollte die aufstrebende Industriegemeinde an das Schienennetz für den Personen- und Güterverkehr angeschlossen werden. Dazu wurde ein erstes, 1894 errichtetes Bahngelände im Jahr 1914 durch einen Güterbahnhof mit Schuppen und Laderampen sowie später einem Stell- und einem Signalwerk ergänzt. Während der Güterdurchgangsverkehr sowie der Personenverkehr in Form der Straßenbahn zwischen Benzelrath und Köln bis heute bedient werden, verkam das Bahnhofsgelände bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts dramatisch. 2011 erwarben zwei Gastwirte das Objekt, sanierten es und richteten hier eine Gaststätte mit Biergarten und hauseigener Brauerei ein, deren Bier „Finchen“ an den Spitznamen der Frechener Straßenbahn erinnert. Bei unserem Besuch erhalten wir die Möglichkeit, die Brauerei zu besichtigen, und kehren danach zu einem gemütlichen Abendessen ein.

Eigene Anreise (Adresse: Kölner Str. 39, 50226 Frechen).

Teilnahmegebühr: 5 € / Person, eine Anmeldung ist erforderlich. Verzehr auf eigene Rechnung.

„Was die Barbaren nicht schafften, schafften die Barberini“

Papst Urban VIII. als Schöpfer des barocken Rom

Vortrag von Martin Bock M.A.

Dienstag, 9. Mai 2023 – 19 Uhr

Vor 400 Jahren, am 6. August 1623, wurde Maffeo Barberini zum Papst gewählt und nahm den Namen Urban VIII. an. Im Jahrhundert vor seiner Wahl hatten seine Vorgänger – auch im Lichte der Gegenreformation – damit begonnen, die Stadt Rom, die im Mittelalter die Pracht der Antike verloren hatte, prunkvoll neu aufzubauen. Zahlreiche Kirchenbauten, allen voran der Neubau des Petersdomes, für welche die besten Künstler der Zeit verpflichtet wurden, und andere städtebauliche Projekte sollten Rom neuen Glanz verleihen. Urban VIII. setzte diese Baupolitik nicht nur fort, sondern sich selbst und seiner Familie durch zahlreiche Bauten ein bis heute beeindruckendes, wenn auch nicht immer unkritisch gesehenes Denkmal. Weil er beispielsweise am Pantheon und am Kolosseum antike Bausubstanz entfernen und für seine Neubauten wiederverwenden ließ, machte bald ein geflügeltes Wort die Runde: „Quod non fecerunt Barbari, fecerunt Barbarini“. „Was die Barbaren nicht schafften, schafften die Barberini“. Allerdings entfalteten unter seinem Pontifikat auch Künstler wie Bernini und Borromoni, Pietro da Cortona, Claude Lorrain und Nicolas Poussin den Höhepunkt ihres Schaffens.